



FPSB-Angleichungsmodul Financial Consultant (Sparkassen-Finanzgruppe)

Angleichung an die Ausbildungs- und Prüfungsinhalte des Vertiefungswissens Level I zur Vorbereitung auf die Zertifizierung zum EFPA European Financial Advisor® EFA oder zum CERTIFIED FINANCIAL PLANNER®-Professional und Voraussetzung zur Zulassung zu Level II eines akkreditierten oder sich in der Akkreditierung befindlichen Aus- und Weiterbildungsprogramms beim Financial Planning Standards Board Deutschland e.V.

**FPSB-Angleichungsmodul
Financial Consultant
(Sparkassen-Finanzgruppe)**

Nachfolgend wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit auf eine geschlechtsspezifische Unterscheidung im Text verzichtet. Es wird ausschließlich die männliche Form verwendet.

Financial Planning Standards
Board Deutschland e.V.
Tilsiter Straße 1
D-60487 Frankfurt

Telefon +49 69 9055938-0
Fax +49 69 9055938-10
E-Mail info@fpsb.de
Web www.fpsb.de

Sie haben in der Vergangenheit erfolgreich die Aus- und Weiterbildung zum Financial Consultant (Sparkassen-Finanzgruppe) absolviert und Sie möchten sich jetzt zum CERTIFIED FINANCIAL PLANNER®-Professional durch das Financial Planning Standards Board Deutschland e.V. (FPSB Deutschland) zertifizieren lassen. Dann sollten Sie das FPSB-Angleichungsmodul bis zum 31. Dezember 2023 besuchen.

Im Rahmen des Akkreditierungsverfahrens der Hochschule für Finanzwirtschaft & Management sowie der regionalen Sparkassen-Akademien zur Vorbereitung auf die Zertifizierung zum EFPA European Financial Advisor® EFA oder zum CERTIFIED FINANCIAL PLANNER®-Professional wurde vereinbart, dass auch Personen, die in der Vergangenheit die Aus- und Weiterbildung zum Financial Consultant (Sparkassen-Finanzgruppe) absolviert haben, der Weg zur Zertifizierung offen stehen soll.

Um eine Anerkennung Ihrer bisherigen Aus- und Weiterbildung zu ermöglichen, wurde vom FPSB Deutschland ein fünftägiges Angleichungsmodul konzipiert. Die erfolgreiche Teilnahme ist Voraussetzung, dass Sie sich bei einem akkreditierten oder sich in der Akkreditierung befindlichen Aus- und Weiterbildungsprogramm zur Vorbereitung auf die

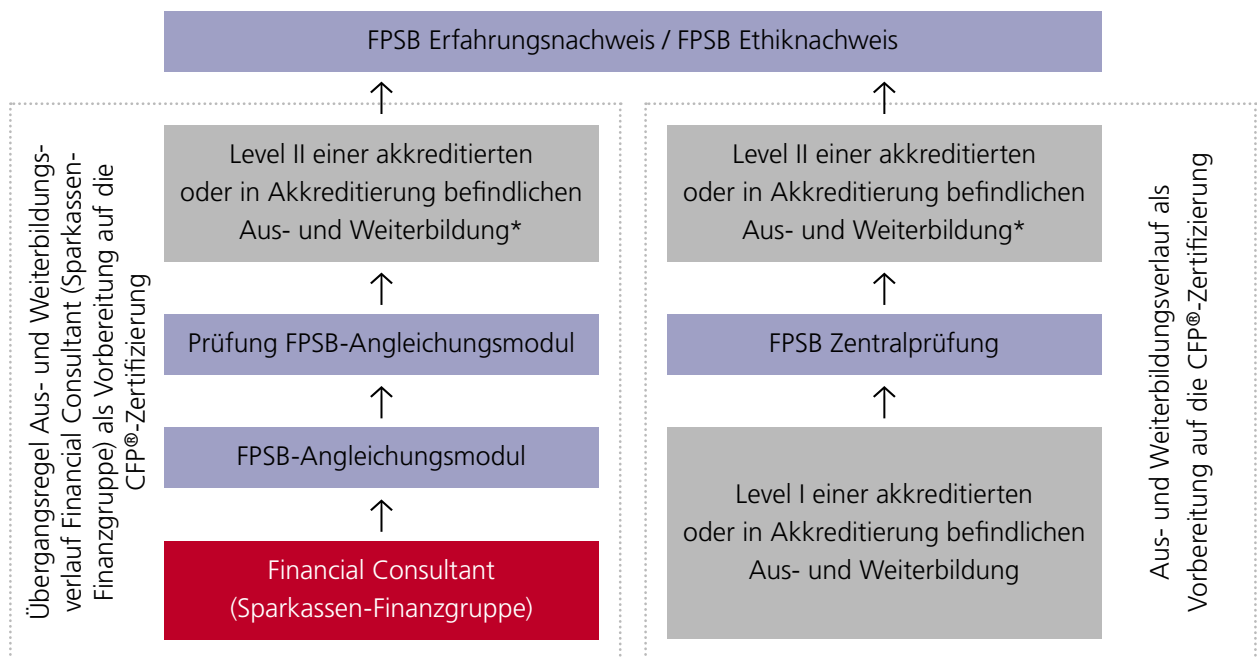
Zertifizierung zum EFPA European Financial Advisor® EFA oder zum CERTIFIED FINANCIAL PLANNER®-Professional zur Teilnahme an Level II anmelden können. Die Teilnahme an der FPSB-Zentralprüfung entfällt, da das Angleichungsmodul eine Prüfung beinhaltet. Der erfolgreiche Abschluss des Level II ermöglicht eine Zertifizierung zum CERTIFIED FINANCIAL PLANNER®-Professional.

Die Teilnahme am Angleichungsmodul ist unabhängig davon, wann Sie Ihre Aus- und Weiterbildung zum Financial Consultant (Sparkassen-Finanzgruppe) absolviert haben. Das Angleichungsmodul schließt mit einer 180-minütigen Klausur ab, wobei die Bestehenshürde bei 50% der Gesamtpunktzahl liegt.

Das Angleichungsmodul und die Prüfung finden in der Geschäftsstelle des FPSB Deutschland in Frankfurt/Main statt. Die Teilnehmerzahl je Angleichungsmodul ist auf 25 Personen begrenzt. Melden Sie sich bitte rechtzeitig an.

Die Teilnahmegebühr für das Angleichungsmodul beträgt EUR 1.950. Zusätzlich wird eine Prüfungsgebühr in Höhe von EUR 650 erhoben. Teilnahme- und Prüfungsgebühr sind von der Umsatzsteuer befreit. Die Teilnahme- und die Prüfungsgebühr sind nach der Anmeldung zur Zahlung fällig.

CERTIFIED FINANCIAL PLANNER®-PROFESSIONAL



* Der Abschluss von Level II inkl. Projektarbeit darf max. 3 Jahre nach Abschluss des Angleichungsmoduls bzw. des Level I liegen.

DIE INHALTE

Haftungs-, Aufsichts- und Kapitalmarktrecht

- Aufsichtsrecht für Financial Planner (Beaufsichtigung nach KWG, WpHG)
- Rechtliche Rahmenbedingungen des Financial Planning (Phasenkonzept des Financial Planning, inhaltliche Konkretisierung des Leistungsumfangs, Rechts- und Steuerberatung als Grenze im Financial Planning)
- Verhaltenspflichten nach WpHG und FinVermV
- Vertragsrechtliche Fragen der Kundenbetreuung
- Offenlegung von Zuwendungen
- Dokumentationspflichten in der Anlageberatung
- Haftung im Financial Planning (Haftungsgrundlagen, Verschulden, Umfang des ersatzfähigen Schadens, Zulässigkeit von formularvertraglichen Haftungsfreizeichnungen, Verjährung von Ersatzansprüchen, Beweislast und Beweiserleichterungen)

Rechnungslegung, Bilanzierung und Jahresabschlussanalyse

- Bilanzansatznormen
- Bilanzbewertungsnormen
- Gewinn- und Verlustrechnung
- Anhang/Lagebericht
- Bilanz- und Erfolgsanalyse
- Internationale Rechnungslegung

Immobilienmanagement

- Immobilienberatung in der Finanzplanung
- Wirtschaftlichkeitsrechnung (Grundlagen, Investition, Finanzierung, Besteuerung und Rechtsgrundlagen)
- Immobilienbewertung (Grundlagen, Bewertungsverfahren)
- Immobilienanlageformen (individuelle Kapitalanlage, kollektive Kapitalanlage)

Vorsorgemanagement

- Alterseinkünftegesetz und 3-Schichten-Modell
- Gesetzliche Rentenversicherung
- Basisrente
- Riester-Rente
- Private Rentenversicherung und Lebensversicherung

Kreditmanagement

- Kreditkonzepte
- Fremdfinanzierungsquote und laufender Kapitaldienst
- Finanzierung unter Leverage- und Steuergesichtspunkten
- Zins- und Tilgungskonzepte
- Finanzierungsanlässe (Erstfinanzierung, Anschluss- und Umfinanzierung)
- Kreditsicherheiten

Ethik

- Grundzüge der Wirtschaftsethik
- Standesregeln des Financial Planning Standards Board Deutschland e.V.
- Ehrengerichtsordnung des Financial Planning Standards Board Deutschland e.V.

DIE PRÜFUNG

Das FPSB-Angleichungsmodul endet mit einer schriftlichen Prüfung in Form einer Klausur. Die Prüfungsdauer beträgt 180 Minuten / 180 Punkte. Zum Bestehen sind mindestens 90 Punkte zu erreichen. Die Prüfung kann einmal wiederholt werden.

Die Prüfung umfasst nachfolgende Themenbereiche:

- 40 Minuten Haftungs-/Aufsichts-/Kapitalmarktrecht
- 30 Minuten Jahresabschlussanalyse und internationale Rechnungslegung
- 30 Minuten Kreditmanagement
- 30 Minuten Immobilienmanagement
- 30 Minuten Vorsorgemanagement
- 20 Minuten zu Standesregeln des Financial Planning Standards Board Deutschland e.V.

IHR WEG ZUM ZIEL: FPSB-ANGLEICHUNGSMODUL

1 ZULASSUNGSVORAUSSETZUNG

Zur Zulassung ist notwendig:

- Nachweis einer erfolgreich abgeschlossenen Aus- und Weiterbildung zum Financial Consultant (Sparkassen-Finanzgruppe)

2 BEWERBEN SIE SICH!

Senden Sie Ihre Bewerbung an:

Financial Planning Standards Board Deutschland e.V.
Tilsiter Straße 1
D-60487 Frankfurt

Bei Fragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung:
Telefon +49 69 9055938-0
E-Mail info@fpsb.de

Bewerbungsunterlagen

- Bewerbungsbogen
- Lebenslauf mit Angabe des Ausbildungsweges und des bisherigen beruflichen Werdegangs
- Zertifikat sowie Zeugnis (soweit vorhanden) einer erfolgreich abgeschlossenen Aus- und Weiterbildung zum Financial Consultant (Sparkassen-Finanzgruppe)
- Digitales Foto

3 ABSCHLUSS

Die Prüfungsleistung umfasst insgesamt 180 Punkte und besteht aus einer dreistündigen Klausur.

Erfolgreiche Absolventen können die Aus- und Weiterbildung im Level II zur Vorbereitung auf die Zertifizierung zum CERTIFIED FINANCIAL PLANNER®-Professional fortsetzen.

DIE GEBÜHR:

Die Gebühr beträgt EUR 1.950 für das FPSB-Angleichungsmodul und EUR 650 für die Prüfung. Die Leistung ist von der Umsatzsteuer befreit.

In der Gebühr sind die Kosten für Teilnehmerunterlagen, Mittagessen und Pausenverpflegung enthalten.

DER DURCHFÜHRUNGORT:

Geschäftsstelle des Financial Planning Standards Board Deutschland e.V., Frankfurt am Main.

DIE TERMINE:

2. Jahrgang / 1. Durchgang

- Block (Mo – Fr)
20.03. – 24.03.2023
- Klausur (180 Min.)
26.04.2023
13:00 – 16:00 Uhr

2. Jahrgang / 2. Durchgang

- Block (Mo – Fr)
22.05. – 26.05.2023
- Klausur (180 Min.)
21.06.2023
13:00 – 16:00 Uhr

Financial Planning Standards
Board Deutschland e.V.
Tilsiter Straße 1
60487 Frankfurt am Main

**Ich beantrage die Zulassung
zum FPSB-Angleichungsmodul.**

Fax +49 69 9055938-10
E-Mail info@fpsb.de

Jahrgang / Durchgang:/.....

Anmeldebogen

(Seite 1)

.....
Titel, Name, Vorname

.....
Geburtsdatum und -ort

Schulbildung

Allg. Hochschulreife Fachhochschulreife Sonstige:

Privat

.....
Straße, Hausnummer

.....
PLZ, Ort

.....
Bundesland

.....
Telefon (Festnetz)

.....
Telefon (Mobil)

.....
Fax

.....
E-Mail

Geschäftlich

.....
Firma

.....
Funktion

.....
Abteilung

.....
Straße, Hausnummer

.....
PLZ, Ort

.....
Bundesland

.....
Telefon (Festnetz)

.....
Telefon (Mobil)

.....
Fax

.....
E-Mail

**Bevorzugte
Kontaktadresse**

Post privat geschäftlich

E-Mail privat geschäftlich

**Abweichende
Rechnungsadresse**

.....
Firma

.....
Abteilung

.....
Straße, Hausnummer

.....
PLZ, Ort

.....
E-Mail

Anmeldebogen

(Seite 2)

Institutionelle Bildung

Universität	.....	.....	.....	.....
	Ort	Fachrichtung	Abschluss	Datum
Fachhochschule	.....	.....	.....	.....
Berufsausbildung	.....	.....	.....	.....
Sonstiges	.....	.....	.....	.....

Position im Unternehmen

- Inhaber/Geschäftsführender Gesellschafter Geschäftsführer
 Prokurist/Abteilungsleiter Mitarbeiter

Kostenübernahme

- Arbeitgeber persönlich (bitte aus versicherungstechnischen Gründen angeben)

Erklärung

Hiermit bestätige ich verbindlich die Richtigkeit meines Antrags auf Zulassung. Die Geschäftsbedingungen sowie die Gebühren und Zahlungsbedingungen des Financial Planning Standards Board Deutschland e.V. habe ich zur Kenntnis genommen und erkenne sie als Vertragsbestandteil an.

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift Teilnehmer

Falls Kosten vom Arbeitgeber übernommen werden:

.....
Firmenstempel

.....
Unterschrift Arbeitgeber

Bewerbungsunterlagen

- Bitte reichen Sie mit diesem Anmeldebogen folgende Unterlagen ein:
- Lebenslauf mit Angabe des Ausbildungsweges und des bisherigen beruflichen Werdegangs
 - Zertifikat sowie Zeugnis (soweit vorhanden) der erfolgreichen Aus- und Weiterbildung zum Financial Consultant (Sparkassen-Finanzgruppe)
 - Digitales Foto
- Die Unterlagen können elektronisch, postalisch oder via Fax zugesandt werden.

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

1 Gegenstand des Vertrages

1.1 Die vorliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen regeln die vertraglichen Beziehungen zwischen dem Financial Planning Standards Board Deutschland e.V. (im Folgenden „FPSB Deutschland“) und den Seminarteilnehmern (im Folgenden „Teilnehmer“) für die Teilnahme am FPSB-Angleichungsmodul (im Folgenden „Modul“). Die wissenschaftliche Leitung des Moduls liegt bei der EBS Executive School der EBS Universität für Wirtschaft und Recht. Die Vertragsleistungen und die Teilnahmevoraussetzungen ergeben sich aus der Broschüre des FPSB-Angleichungsmoduls (Papierform oder elektronisch im Internet unter <https://www.fpsb.de>) in der bei Vertragsschluss gültigen Fassung.

1.2 Vertragspartner sind der FPSB Deutschland sowie der zum Modul zugelassene Teilnehmer. Es besteht daneben die Möglichkeit der Anmeldung des Teilnehmers zum Modul über seinen Arbeitgeber; in diesem Fall sind der Teilnehmer und dessen Arbeitgeber Vertragspartner des FPSB Deutschland und haften für die Verbindlichkeiten des Teilnehmers aus dem Vertrag als Gesamtschuldner.

2 Bewerbung

2.1 Das Angebot des Moduls durch den FPSB Deutschland erfolgt stets freibleibend.

2.2 Der Antrag auf Zulassung zum Modul muss vom Bewerber in Textform an den FPSB Deutschland gerichtet werden. Dem Antrag auf Zulassung sind die nachfolgend aufgeführten Unterlagen vollständig beizufügen:

- a. Lebenslauf mit Angabe des Ausbildungsweges und des bisherigen beruflichen Werdegangs,
- b. ein aktuelles Lichtbild (in digitaler Form),
- c. Nachweis der erfolgreichen Aus- und Weiterbildung zum Financial Consultant (Sparkassen-Finanzgruppe),
- d. eine unterzeichnete und mit Datum versehene Erklärung des Bewerbers, aus der sich ergibt, dass er die „Geschäftsbedingungen“ sowie die „Gebühren und Zahlungsbedingungen“ kennt und als Vertragsbestandteil anerkennt. In dem Fall, dass der Bewerber von seinem Arbeitgeber angemeldet werden soll, ist die Erklärung zusätzlich vom Arbeitgeber zu unterzeichnen.

3 Zulassung

Der FPSB Deutschland entscheidet im Falle der Erfüllung der Zulassungskriterien im eigenen Ermessen über die Zulassung des Bewerbers zum Modul. Durch Übersendung einer schriftlichen Zulassungsbestätigung des FPSB Deutschland an den Bewerber kommt das Vertragsverhältnis zustande. Die unter Ziff. 2.2 d genannten Unterlagen werden Vertragsbestandteil. Gemeinsam mit der Zulassungsbestätigung erhält der zugelassene Teilnehmer die Gebührenrechnung.

4 Zahlungsbedingungen, Verzug

4.1 Rechnungen des FPSB Deutschland werden dem Teilnehmer unter Berücksichtigung seiner bei der Anmeldung angegebenen Adressdaten entweder per Email oder auf dem Postweg zugestellt.

4.2 Rechnungen gemäß Ziffer 4.1 sind sofort nach Erhalt ohne Abzug zur Zahlung fällig.

4.3 Die Vergütung wird insbesondere in voller Höhe auch für Zeiten geschuldet, in denen der Teilnehmer am Modul ganz, teilweise, auf Dauer oder nur vorübergehend nicht teilnimmt, wenn der Teilnehmer (z.B. wegen Nichtbestehens von Prüfungen) das Bildungsziel nicht erreicht oder wenn vom Teilnehmer erwartete Zuschüsse Dritter zu den Bildungsaufwendungen ausbleiben.

4.4 Die Vergütung kann nur gemindert werden, wenn ein vom FPSB Deutschland zu vertretendes Leistungshindernis besteht und die entfallenen Leistungen nicht in angemessener Zeit nachgeholt werden können. Dem Teilnehmer steht in diesem Fall der Nachweis offen, dass dem FPSB Deutschland Kosten erspart blieben; die Vergütung vermindert sich dann in Höhe des Anteils der ersparten Kosten, der auf den Teilnehmer entfällt.

4.5 Die Aufrechnung durch den Teilnehmer mit anderen als unbestritten oder rechtskräftig festgestellten Gegenansprüchen sowie die Ausübung von Leistungsverweigerungs- und Zurückbehaltungsrechten aus bestrittenen und nicht rechtskräftig festgestellten Gründen sind ausgeschlossen.

4.6 Bei Zahlungsverzug ist der Teilnehmer unbeschadet seines Kündigungsrechts nach Ziff. 5.5 berechtigt, Verzugszinsen in Höhe von 5 % p.a. über dem jeweils gültigen Basiszinssatz zu berechnen.

5 Rücktrittsrechte, Vertragsaufhebung, Änderungen

5.1 Der FPSB Deutschland ist bis 14 Tage vor Beginn des Moduls berechtigt, von dem Vertrag zurückzutreten, sofern sich bis 21 Tage vor Beginn des Moduls eine nicht hinreichende Teilnehmerzahl für das Modul angemeldet hat. Als nicht hinreichend gilt eine Teilnehmerzahl von weniger als 16 Personen; dem FPSB Deutschland steht es jedoch im Einzelfall frei, das Modul auch mit einer geringeren Anzahl von angemeldeten Teilnehmern durchzuführen. Hat der Teilnehmer bereits eine Vergütung an den FPSB Deutschland gezahlt, wird ihm diese in gezahlter Höhe erstattet. Weitergehende Ansprüche des Teilnehmers sind ausgeschlossen. Das Widerrufsrecht nach Ziff. 6 bleibt unberührt.

5.2 Ein Rücktritt seitens des Teilnehmers ist nur bis zum ersten Veranstaltungstag möglich. Im Falle des Rücktritts wird eine Schadenspauschale in Höhe von 75 % der gesamten Vergütung erhoben, wenn kein qualifizierter Ersatzteilnehmer gefunden werden kann. Wenn es dem FPSB Deutschland gelingt, den frei werdenden Platz mit einem anderen qualifizierten Bewerber zu besetzen, reduziert sich die Schadenspauschale auf 25 % der gesamten Vergütung. Die Schadenspauschale umfasst auch den entgangenen Gewinn des FPSB Deutschland. Die darüber hinaus bereits gezahlten Gebühren werden erstattet. Dem Teilnehmer steht der Nachweis offen, dass dem FPSB Deutschland kein oder ein wesentlich geringerer Schaden entstanden ist. Weitergehende Ansprüche des Teilnehmers sind ausgeschlossen.

5.3 Die ordentliche Kündigung des Vertrags ist ausgeschlossen. Dieses gilt auch für den Fall, dass Prüfungsleistungen, unabhängig davon, ob sie endgültig nicht bestanden sein sollten, der Teilnehmer von den Prüfungen ausgeschlossen wurde oder der Bildungsabschluss aus sonstigen, vom FPSB Deutschland nicht zu vertretenden Gründen nicht mehr erworben werden kann. Die Vorlesungsveranstaltungen können weiterhin besucht werden; hierüber wird eine Teilnahmebestätigung ausgestellt. Die Verpflichtung zur Tragung der gesamten Vergütung bleibt auf jeden Fall bestehen.

5.4 Das Recht zur außerordentlichen Kündigung des Vertrages aus wichtigem Grund ohne Einhaltung einer Frist bleibt unberührt. Der FPSB Deutschland kann insbesondere aus wichtigem Grund kündigen, wenn der Teilnehmer im Bewerbungsverfahren schuldhaft falsche Angaben gemacht hat, das Modul durch sein Verhalten schuldhaft stört, im Rahmen von Prüfungsleistungen eine Täuschung oder einen Täuschungsversuch unternimmt oder mit der Zahlung der Vergütung trotz Setzung einer angemessenen Nachfrist zur Zahlung und Androhung der Kündigung für den Fall des erfolglosen Ablaufs der Nachfrist in Verzug ist, und wenn dem FPSB Deutschland daher unter Berücksichtigung aller Umstände des Einzelfalles und unter Abwägung der Interessen beider Vertragsteile die Fortsetzung des Vertragsverhältnisses nicht zugemutet werden kann.

5.5 Wurde der FPSB Deutschland durch ein vertragswidriges Verhalten des Teilnehmers zur außerordentlichen Kündigung veranlasst, behält er seinen vollen Anspruch auf Zahlung der Vergütung; die Rückerstattung bereits gezahlter Gebühren ist ausgeschlossen.

5.6 Die Wahl der eingesetzten Methoden und Hilfsmittel obliegen dem FPSB Deutschland und der wissenschaftlichen Leitung. Geringfügige Änderungen in den Inhalten und der Zeitdauer des Moduls bleiben vorbehalten. Sie berechtigen den Teilnehmer nicht zur Vertragskündigung. Sollten Referenten ihre Teilnahme absagen müssen, bemüht sich der FPSB Deutschland um eine Verschiebung der Veranstaltung oder einen geeigneten Ersatzreferenten. Für den Fall, dass wesentliche Programminhalte ausfallen, ermäßigt sich die Gebühr anteilig. Eine weitergehende Haftung des FPSB Deutschland ist ausgeschlossen.

5.7 Die Wahl von Zeit und Ort der Programmdurchführung obliegt dem FPSB Deutschland. Dieser behält sich vor, den angekündigten zeitlichen Beginn des Programms zu ändern oder den Ort der Programmdurchführung zu verlegen, falls dies aus organisatorischen Gründen notwendig wird. Der Teilnehmer kann innerhalb von einer Woche ab Zugang der Änderungsmitteilung von dem Vertrag zurücktreten und Rückerstattung der bereits gezahlten Vergütung verlangen, insoweit ihm eine Teilnahme zu den neuen Bedingungen nicht zumutbar ist. Weitergehende Ansprüche des Teilnehmers sind ausgeschlossen. Eine Verlegung des zeitlichen Beginns um weniger als zwei Stunden sowie eine Verlegung des Ortes innerhalb des Rhein-Main-Gebietes berechtigt den Teilnehmer grundsätzlich nicht zu Rücktritt oder Vertragskündigung.

5.8 Rücktritt und außerordentliche Kündigung bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Textform.

6 Widerrufsbelehrung

Unbeschadet des Rechts zum Rücktritt oder zur außerordentlichen Kündigung nach Ziff. 5 steht dem Teilnehmer – wenn er Verbraucher und nicht Kaufmann ist – noch das folgende Widerrufsrecht zu:

WIDERRUFSBELEHRUNG

Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsabschlusses. Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns, dem Financial Planning Standards Board Deutschland e.V., Tilsiter Straße 1, 60487 Frankfurt am Main, Tel. +49 69 90559380, Fax +49 69 905593810, E-Mail: info@fpsb.de mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene günstige Standardlieferung gewählt haben) unverzüglich und spätestens innerhalb von vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrages bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet. Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistung während der Widerrufsfrist beginnen soll, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.

MUSTER-WIDERRUFSFORMULAR

(Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, dann füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden Sie es zurück.)

- An den Financial Planning Standards Board Deutschland e.V., Tilsiter Straße 1, 60487 Frankfurt/Main, Tel. +49 63 90559380, Fax +49 69 9055938-10, E-Mail: info@fpsb.de:
- Hiermit widerrufe(n) ich/wir (*) den von mir/ uns (*) abgeschlossenen Vertrag über die Teilnahme an dem folgenden Modul:
- Bestellt am (*) / erhalten am (*):
- Name des/der Verbraucher(s):
- Anschrift des/der Verbraucher(s):
- Unterschrift des/der Verbraucher(s) (nur bei Mitteilung auf Papier)
- Datum:

(*) *Unzutreffendes streichen*

7 Urheberrechte, Nutzungsrechte

7.1 Alle Rechte, auch die der Übersetzung, des Nachdrucks und der Vervielfältigung der Schulungsunterlagen – auch als elektronische Dokumente (z. B. im PDF-Format) – und Lernprogramme oder von Teilen daraus behält sich der FPSB Deutschland vor. Kein Teil der Unterlagen darf – auch nicht auszugsweise – ohne schriftliche Genehmigung des FPSB Deutschland vervielfältigt, verarbeitet, verändert, verbreitet noch sonst zur öffentlichen Wiedergabe verwendet werden. Eine Vervielfältigung der Unterrichtsmaterialien durch den Teilnehmer zu Lernzwecken im Rahmen des Moduls bleibt von dem vorgenannten Verbot unberührt.

7.2 In dem Modul wird ggf. Software eingesetzt, die durch Urheber- und Markenrechte geschützt ist. Diese Software darf weder kopiert noch in sonstiger maschinenlesbarer Form verarbeitet und nicht aus dem Seminarraum entfernt werden. Zum Schutz der Systeme des FPSB Deutschland dürfen Software und Dateien, die der Teilnehmer selbst mitbringt, nur nach ausdrücklicher Genehmigung durch den FPSB Deutschland auf den Schulungsrechnern verwendet werden. Bei Zuwiderhandlungen behält sich der FPSB Deutschland Schadensersatzforderungen vor.

8 Haftung

8.1 Der FPSB Deutschland haftet bei vorsätzlich oder grob fahrlässig verursachten Schäden in voller Höhe. Bei einfacher Fahrlässigkeit haftet der FPSB Deutschland nur im Falle der Verletzung einer so vertragswesentlichen Pflicht, dass die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet ist. In diesem Fall haftet der FPSB Deutschland gegenüber den Teilnehmern allein auf Ersatz des Schadens, der typisch und vorhersehbar war. Sollte der FPSB Deutschland zum Ersatz verbeglicher Aufwendungen verpflichtet sein, gilt das Vorstehende entsprechend.

8.2 Hiervon abweichend haftet der FPSB Deutschland für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit aufgrund einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung in voller Höhe.

8.3 Der FPSB Deutschland haftet nicht für den Verlust, die Beschädigung oder den Untergang von Sachen des Teilnehmers im Zusammenhang mit der Durchführung des Moduls, soweit dies nicht auf vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verhalten des FPSB Deutschland zurückzuführen ist.

8.4 Der FPSB Deutschland haftet nicht für Schäden, die durch höhere Gewalt, Aufruhr, Kriegs- und Naturereignisse sowie sonstige von ihr nicht zu vertretende Vorkommnisse (z.B. Streik, Aussperrung, Verkehrsstörung, Verfügung in- und ausländischer staatlicher Stellen) oder auf nicht schuldhaft verursachte technische Störungen, etwa des EDV-Systems, zurückzuführen sind. Als höhere Gewalt gelten auch Computerviren oder vorsätzliche Angriffe auf EDV-Systeme durch „Hacker“, sofern jeweils angemessene Schutzvorkehrungen hiergegen getroffen wurden.

8.5 Soweit die Haftung des FPSB Deutschland ausgeschlossen oder beschränkt ist, gilt dies auch für ihre Angestellten, Arbeitnehmer, Vertreter und Erfüllungsgehilfen.

9 Datenschutz

Der Teilnehmer wird hiermit davon unterrichtet, dass der FPSB Deutschland personenbezogene Daten erhebt und verarbeitet. Die Einzelheiten ergeben sich aus den Datenschutzhinweisen des FPSB Deutschland für Teilnehmer in der jeweils gültigen Fassung (<https://fpsb.de/datenschutz.html>).

10 Anwendbares Recht und Gerichtsstand

10.1 Der Vertrag unterliegt dem auf inländische Parteien anwendbaren Recht der Bundesrepublik Deutschland.

10.2 Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus dem Vertragsverhältnis ist Frankfurt am Main, wenn die im Klageweg in Anspruch zu nehmende Vertragspartei nach Vertragsabschluss ihren Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthaltsort aus dem Geltungsbereich der Zivilprozessordnung verlegt oder ihr Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt im Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt ist. Frankfurt am Main ist weiter Gerichtsstand, sofern der Vertragspartner des FPSB Deutschland Kaufmann oder eine Handelsgesellschaft ist.

11 Schriftform und Fortbestehen des Vertrages

11.1 Die Parteien verpflichten sich, Änderungen und Ergänzungen der Vertragsbedingungen in Textform zu treffen.

11.2 Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages unwirksam sein oder werden oder der Vertrag eine Lücke enthalten, so wird hierdurch die Wirksamkeit des Vertrages im Übrigen nicht berührt. Die Parteien verpflichten sich schon jetzt, an Stelle der unwirksamen Bestimmung oder zur Ausfüllung der Lücke eine wirksame Bestimmung zu treffen, die dem wirtschaftlichen Zweck der Gesamtvereinbarung möglichst nahe kommt.

11.3 Die Europäische Kommission stellt eine Plattform zur Online-Streitbeilegung (OS) bereit, die Sie hier finden: <http://ec.europa.eu/consumers/odr/>. Verbraucher haben die Möglichkeit, diese Plattform für die Beilegung ihrer Streitigkeiten zu nutzen.

Stand: Oktober 2021

- » Finanzplanung ist Lebensplanung – FPSB-Zertifikatsträger verstehen wirklich die Kundenwünsche und helfen, diese langfristig zu erfüllen. Die Wahrung der Kundeninteressen ist dabei das höchste Gut.«
FPSB Deutschland-Mission
- » Der FPSB Deutschland ist Standardsetzer zur Methodik der ganzheitlichen Beratung. Seine Definitionen und Standards dieser Methodik sind Grundlage für deren Weiterentwicklung, Ausbildung und Regulierung. Der FPSB Deutschland prägt die öffentliche Diskussion und Meinung zur ganzheitlichen Beratungsmethodik.« *FPSB Deutschland-Selbstverständnis in Bezug auf Financial Planning*
- » Die Zertifikate des FPSB Deutschland garantieren Kompetenz und Vertrauenswürdigkeit ihrer Träger. Sie werden von Kunden und Anbietern ganzheitlicher Beratung als die höchsten Qualitätssiegel wahrgenommen. Kunden fragen Anbieter mit diesen Qualitätssiegeln bevorzugt nach. Berater erachten die Zertifikate des FPSB Deutschland für ihren langfristigen beruflichen Erfolg für unverzichtbar.«
FPSB Deutschland-Selbstverständnis in Bezug auf seine Zertifikate



CFP® CERTIFIED FINANCIAL PLANNER® CFP®

Die oben gezeigten Zertifizierungszeichen sind außerhalb der USA Eigentum des Financial Planning Standards Board Ltd. und werden Einzelpersonen verliehen, die die Zertifizierungsvoraussetzungen erfüllen und kontinuierlich unter Beweis stellen. Zertifizierungsgeber in Deutschland ist der Financial Planning Standards Board Deutschland e.V.

C|FEP® CERTIFIED FOUNDATION AND ESTATE PLANNER CFEP®

Das Financial Planning Standards Board Deutschland e.V. ist Eigentümer und Zertifizierungsgeber der oben gezeigten Zertifizierungszeichen. Sie werden Einzelpersonen verliehen, die die Zertifizierungsvoraussetzungen erfüllen und kontinuierlich unter Beweis stellen.

C|GA® CGA® CERTIFIED GENERATIONS ADVISOR

Das Financial Planning Standards Board Deutschland e.V. ist Eigentümer und Zertifizierungsgeber der oben gezeigten Zertifizierungszeichen. Sie werden Einzelpersonen verliehen, die die Zertifizierungsvoraussetzungen erfüllen und kontinuierlich unter Beweis stellen.



EFPA EUROPEAN FINANCIAL ADVISOR® EFA

Das Financial Planning Standards Board Deutschland e.V. ist Zertifizierungsgeber der oben gezeigten Zertifizierungszeichen. Sie werden Einzelpersonen verliehen, die die Zertifizierungsvoraussetzungen erfüllen und kontinuierlich unter Beweis stellen.